

FRIEDRICH WILHELM AUGUST FRÖBEL

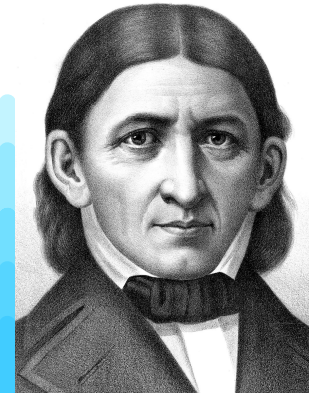
Thüringen 1782, Thüringen 1852

- Thüringer Pfarrerssohn
- schwierige Aufwuchsbedingungen (z. B. von den Erziehungsberechtigten im Keller vergessen)
- Schüler von [Pestalozzi](#) (Aufenthalt bei ihm in Yverdon Schweiz, 1808–1810)
- "[Allgemeine deutsche Erziehungsanstalt](#)": Privatschule in Griesheim 1816 gegründet (bis 1831 von F. geleitet)
- Seine Leistungen: [Kind als Persönlichkeit sehen](#), [Kindergarten erfunden](#), [Privatschulen](#), [Lehrerfortbildungen](#), Spielgaben
- Schweizer Zeit (1831–1835)
- [Spielgaben](#): 1836-1852, Thüringen; das sind Spielmaterialien, damit kann sich das Kind seine Umwelt nach lebenspraktischen, mathematischen und ästhetischen Kategorien spielend aneignen

Es galt in seiner Zeit als ein Rebell.



„Spiel ist nicht Spielerei.
Es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.“



PERSÖNLICHKEIT

Jedes Kind ist eine **eigenständige Persönlichkeit**, die sich in ihrem eigenen Tempo und auf ihre eigene Weise entwickelt.
Jedes Kind ist von Natur aus neugierig und lernbereit. Das Kind sollte daher **individuell in seinen Fähigkeiten**, Bedürfnisse und Interessen gefördert und unterstützt werden.

Wie und durch was:

- Sinne und Wahrnehmung
- aktive und kreative Erfahrungen und Experimente

SPIEL

Das Spiel ist ein **zentrales Element der Erziehung**.
Spiel gibt den Kindern die Möglichkeit, ihre **Fähigkeiten und Fertigkeiten** zu erproben und zu erweitern.

Warum und wozu:

- sich kreativ auszudrücken
- Fantasie entwickeln
- Selbstständigkeit lernen
- eigene Entscheidungen treffen und Verantwortung für ihr Handeln übernehmen
- Persönlichkeit entfalten

PHILOSOPHIE

Mit Hilfe der Spielgaben die **Grundgesetze des Universums**, deren Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten erahnen.

Kugel, Würfel und Walze, Körper in Fläche, Linie und Punkt zerteilt und am Ende wieder zu Körpern zusammengeführt

das Greifen vor dem Begreifen + das Fassen (im Sinne von Anfassen) vor dem Erfassen



FRÖBEL-GABEN-SYSTEM

Was ist das:

aufeinander aufbauende Holzbausteine und andere Formen

Wozu:

- kognitive und motorische **Fähigkeiten** entwickeln
- die Welt (ästhetisch und mathematisch) **erfahren** und begreifen

Mit den Gaben baut das Kind entlang der **3 Spielformen**:

1. **Lebensformen**: Hier werden Alltagsgegenstände oder andere Dinge aus der Umgebung nachgebaut oder gelegt
2. **Schönheitsformen**: Farben und Formen werden kombiniert, um ästhetische Muster zu erzeugen
3. **Erkenntnisformen**: Erste Grundlagen der Mathematik und der Geometrie werden spielerisch mit dem Material erarbeitet.



Die Spielgaben wirken auf den ersten Blick sehr einfach, sind aber durchaus komplex und gerade in ihrer **Möglichkeit zur Kombination** schier unerschöpflich.

NATURERFAHRUNGEN UND HANDWERKLICHES TUN

hat hohen Stellenwert



Wozu:

- Schönheit und Vielfalt der **Natur entdecken** und ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge entwickeln
- Verantwortung für die Umwelt übernehmen und ein Bewusstsein für die Bedeutung des **Naturschutzes** entwickeln
- **Feinmotorik** fördern
- Sinne und Kreativität entwickeln und so ihre **Persönlichkeit** entfalten können
- **Ideen umzusetzen** und durch Arbeit Erfolgserlebnisse haben
- **Verständnis** für Materialien und deren Eigenschaften sowie für die Funktionsweise von Werkzeugen entwickeln

Beispiele:

Ton, Holz oder Papier oder selbst das Bauen einer Sandburg



EINFLUSS AUF DIE MODERNE PÄDAGOGIK

- **auf Kindern aufgebaute** Pädagogik: sie unterliegt den Vorgaben, die die Kinder ihr machen. So hat man das eigentliche Wesen des Kindes im Blick
- das **Material** selbst: In einer Zeit, wo Informationen und Unterhaltung (oft digital) im Übermaß auf die Kinder einwirken, schaffen die Spielgaben von Froebel eine wohltuende Parallelwelt. Hier strömt keine vorgefertigte Kunstwelt auf das Kind ein, sondern es erhält, genau seinem Alter gemäß, ein wunderbares Handwerkszeug zum Kreativ werden und Gestalten. Auch vermittelt das Material eine Ordnung und Aufgeräumtheit, die den unruhigen Geist von überreizten Kindern wieder beruhigt und fokussiert
- **Selbsttätigkeit und selbständiges Handeln**: Kinder müssen ihre eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse machen, um wirklich zu lernen



Kindgemäßes, spielerisches
Lernens ist auch heute
noch aktuell.



Quellen

<https://www.labbe.de/Friedrich-Froebel-Erfinder-des-Kindergartens>

<https://www.betzold.de/blog/froebel-paedagogik-im-kindergarten/srslid=AfmBOopCixJU7txE1rCeUplh4ZEYelwHy3UgBZGNYC4OStdMb3lyp2m>

<https://www.montessori-material.de/sonstiges/froebel#:~:text=Sein%20Spielmaterial%20ist%20also%20immer,etwa%20als%20Ball%20oder%20Bausteine>

<https://friedrich-froebel.froebel.info/paedagogik/froebel-paedagogik>

<https://froebel-museum.de/pages/de/friedrich-froebel/leben-und-werk.php>

https://www.pedocs.de/volltexte/2022/25599/pdf/Rathert_Schmid_2022_Friedrich_Froebel.pdf

Valentina Mondini, Querflöte KPA EMP
HfM Nürnberg, 09.01.2025